

## **EuLe: Planung, Durchführung & Reflexion von Sachunterricht im Vorbereitungsdienst**

### **Ausgangslage**

Die Lehrerbildung in Deutschland ist in drei Phasen untergliedert: Studium, Vorbereitungsdienst sowie Fort- und Weiterbildung im Berufsleben (KMK, 2012). Dabei wird dem Vorbereitungsdienst eine wichtige Rolle als Gelenkstelle beigemessen (Walke, 2007). Allerdings haben sich bislang nur wenige Studien mit der Wirksamkeit des Vorbereitungsdienstes beschäftigt. In der Folge ist bislang weitestgehend ungeklärt, in welchem Ausmaß, wann und wodurch angehende Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst professionelle Handlungskompetenz (Krauss et al., 2004) erwerben (vgl. hierzu auch Windt & Rumann, 2014).

Welche Kompetenzen im Vorbereitungsdienst erworben werden sollen, geben in verschiedenen Bundesländern Ausbildungscurricula vor. Diese basieren auf den Standards für die Lehrerbildung der KMK (2004) und geben in unterschiedlicher Ausführlichkeit die zu erwerbenden Kompetenzen vor. Darunter finden sich in allen Ausbildungscurricula Kompetenzen, die sich auf die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht beziehen, welche als Kernaufgabe von Lehrkräften bezeichnet werden.

### **Das Projekt EuLe**

Basierend auf dieser Ausgangslage beschäftigt sich das Projekt EuLe mit der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Vorbereitungsdienst, speziell im Fach Sachunterricht. Ziel des Projektes ist es zum einen, Messinstrumente zu entwickeln, mit denen sich die Planung, Durchführung und Reflexion von Sachunterricht erfassen lassen und zum anderen, mit diesen Messinstrumenten Veränderungen im Verlauf des Vorbereitungsdienstes zu erfassen. Das Projekt ist in drei Teilprojekte untergliedert, die – zunächst getrennt – die Veränderungen innerhalb der drei Teilbereiche des Unterrichtens in den Blick nehmen.

In einem längsschnittlichen Design werden angehende Lehrkräfte über den Verlauf des Vorbereitungsdienstes verfolgt. Im Rahmen der verpflichtenden Unterrichtsbesuche im Fach Sachunterricht werden zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Vorbereitungsdienstes jeweils die Planung, Durchführung und Reflexion der Unterrichtsstunde erfasst. Die Planung des Unterrichts wird über den schriftlichen Unterrichtsentwurf erhoben, der vor dem Unterrichtsbesuch im Rahmen der Ausbildung angefertigt wird. Zur Erfassung der Durchführung wird die gehaltene Unterrichtsstunde videographiert. Zur Erhebung der Reflexion des Unterrichts wird die mündliche Stellungnahme im Anschluss an die Unterrichtsstunde audiographiert. Zur Analyse der Daten wurde in jedem Teilprojekt ein Kategoriensystem entwickelt (vgl. Hasenkamp, Windt & Rumann, 2015 für das Kategoriensystem für die Planung; Rau, Windt & Rumann, 2015 für das Kategoriensystem für die Durchführung; Windt & Lenske für das Kategoriensystem für die Reflexion).

Darüber hinaus wurden Einschätzungen der angehenden Lehrkräfte, ihrer FachleiterInnen und ihrer MentorInnen an den Schulen hinsichtlich der Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts erfasst. Ebenfalls liegen Personendaten der angehenden Lehrkräfte wie Studiengang, Studienort, Studienabschluss, Abschlussnote, Selbstwirksamkeitserwartung und Interesse an Natur- und Gesellschaftswissenschaften vor.

Es konnte eine Stichprobe von 12 angehenden Lehrkräften akquiriert werden, die an allen drei Teilprojekten teilgenommen hat. Über diese 12 Probanden ist eine Vernetzung zwischen den drei Teilprojekten möglich. Zusätzlich liegen von einer Stichprobe von 6 angehenden

Lehrkräften die schriftlichen Unterrichtsentwürfe sowie die dazugehörigen Einschätzungen zu allen drei Messzeitpunkten vor.

### **Gliederung des Blocks**

Die genannte Teilung in drei Teilprojekte findet sich auch in den folgenden drei Beiträgen des Blocks wieder:

- Anna Hasenkamp, Anna Windt & Stefan Rumann berichten im ersten Beitrag mit dem Titel „Qualität der Sachunterrichtsplanung im Vorbereitungsdienst“ über die Ergebnisse hinsichtlich der Veränderungen in der Planung des Unterrichts.
- Im zweiten Beitrag mit dem Titel „Veränderung der Qualität von Sachunterricht im Vorbereitungsdienst“ beschäftigen sich Sarah Rau, Anna Windt und Stefan Rumann mit den Ergebnissen hinsichtlich der Veränderungen in der Durchführung des Unterrichts.
- Anna Windt & Gerlinde Lenske beschreiben im dritten Beitrag mit dem Titel „Qualität der Sachunterrichtsreflexion im Vorbereitungsdienst“ die Ergebnisse hinsichtlich der Veränderungen in der Reflexion des Unterrichts.

### **Ausblick**

Die drei Beiträge berichten getrennt voneinander die Ergebnisse der drei Teilprojekte. In folgenden Analysen werden mögliche Zusammenhänge zwischen den drei Teilbereichen des Unterrichtens in den Blick genommen. Dabei soll z. B. untersucht werden, inwiefern die Qualität der Unterrichtsplanung einen Einfluss auf die Qualität der Unterrichtsdurchführung hat, inwiefern in der Reflexion besonders hoch und besonders niedrig ausgeprägte Aspekte des Unterrichts in den Blick genommen werden und inwiefern eine Reflexion bestimmter Aspekte eine Entwicklung hinsichtlich genau dieser Aspekte beim folgenden Unterricht nach sich zieht.

### **Literatur**

- Hasenkamp, A., Windt, A., & Rumann, S. (2015). Entwicklung der Sachunterrichtsplanung bei angehenden Lehrkräften. In S. Bernholt (Hrsg.), *Heterogenität und Diversität - Vielfalt der Voraussetzungen im naturwissenschaftlichen Unterricht*. Kiel: IPN, 600-602
- Krauss, S., Kunter, M., Brunner, M., Baumert, J., Blum, W., & Neubrand, M. (2004). COACTIV: Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischen Kompetenzen. In J. Doll & M. Prenzel (Hrsg.), *Die Bildungsqualität von Schule: Lehrerprofessionalisierung, Unterrichtsentwicklung und Schülerförderung als Strategien der Qualitätsverbesserung*. Münster: Waxmann, 31-53
- Kultusministerkonferenz (2004). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften*. Berlin
- Kultusministerkonferenz (2012). *Sachstand in der Lehrerbildung*. Berlin
- Rau, S., Windt, A., & Rumann, S. (2015). Entwicklung von Sachunterricht in der zweiten Phase der Lehrerbildung. In S. Bernholt (Hrsg.), *Heterogenität und Diversität - Vielfalt der Voraussetzungen im naturwissenschaftlichen Unterricht*. Kiel: IPN, 603-605
- Walke, J. (2007). *Die zweite Phase der Lehrerbildung: Ein Überblick über Stand, Problemlagen und Reformtendenzen*. Essen: Edition Stifterverband - Verwaltungsgesellschaft für Wissenschaftspflege mbH
- Windt, A., & Rumann, S. (2014). Entwicklungsprozesse während der zweiten Phase der Lehrerbildung. In S. Bernholt (Hrsg.), *Naturwissenschaftliche Bildung zwischen Science- und Fachunterricht*. Kiel: IPN, 129-131
- Windt, A., & Lenske, G. (2015). Entwicklung der Reflexion von Sachunterricht in der zweiten Phase der Lehrerbildung. In H.-J. Fischer, H. Giest & K. Michalik (Hrsg.), *Bildung im und durch Sachunterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 209-216